

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 14. Februar 1931.)

Es werden gewählt:

Als wissenschaftlicher Assistent der agrikulturchemischen Anstalt Liebefeld: Herr Hermann Gutknecht, von Ried bei Kerzers, Ingenieur-Agronom, bisher provisorischer Assistent dieser Anstalt.

Als Botaniker II. Klasse der Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil: Herr Dr. Robert Wiesmann, von Horgen, provisorischer Inhaber der Stelle.

(Vom 16. Februar 1931.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Weissen Lutschine im sogenannten Sandweidli bei Lauterbrunnen, 40 %, im Maximum Fr. 32,000;
- b. an die zu Fr. 106,200 veranschlagten Kosten der Ausführung des Aufforstungs- und Verbauprojektes Walhalb, in der Gemeinde Rüschegg, des Staates Bern, im Maximum Fr. 66,438;
- c. an die zu Fr. 230,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Verbauung Sulzgrabenberg-Fallbach, durch die Schwellengemeinden Blumenstein und Pohlern, im Maximum Fr. 143,368.

2. Dem Kanton Luzern an die zu Fr. 186,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weganlage Stillaub-Gründli (Hinterschimbergstrasse), in den Gemeinden Hasle und Entlebuch, 35 %, im Maximum Fr. 65,100.

3. Dem Kanton Glarus:

- a. an die zu Fr. 76,600 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Fahrweges von Wald-Elm nach der Alp Embächli, Fr. 25,550, und zweier Güllenkästen auf der Alp Embächli, Fr. 1080, im ganzen im Maximum Fr. 26,630;
- b. an die zu Fr. 4000 veranschlagten Kosten der Durchführung von Steinräumungen, Erstellung eines Weges und einer Grenzmauer auf der Liegenschaft „Türliweid“, in der Gemeinde Linthal, 30 %, im Maximum Fr. 1200.

4. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 58,000 veranschlagten Kosten der Durchführung der Güterzusammenlegung im Pünten- und Wiesenfeld, in Langdorf, Gemeinde Frauenfeld, 25 %, im Maximum Fr. 14,500.

5. Dem Kanton Tessin:

- a. an die zu Fr. 91,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Waldstrasse Ronco-Arcegnò, 35 %, im Maximum Fr. 31,850;
- b. an das zu Fr. 13,300 veranschlagte Weideverbesserungsprojekt „Montaccio e Lisone“, in der Gemeinde Cademario, 30 %, im Maximum Fr. 4000.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.02.1931
Date	
Data	
Seite	283-283
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 279

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.